



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insektionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 8 S.

Nro. 180.

Welzheim, Samstag den 17. November 1888

22. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

König-Karl-Jubiläums-Stiftung.

Das örtliche Comité für den Gesamtgemeinbezirk Welzheim hat gestern hauptsächlich aus seiner Mitte eine Anzahl Mitglieder gewonnen, welche demnächst mit einer Hauskollekte beginnen werden.

Es wird auf den Aufruf des Landeskomite's im Welzheimer Boten vom 13. Nov. d. J. Nro. 178 Bezug genommen und hervorgehoben, daß eine **gemeinnützige** Stiftung in das Leben gerufen werden soll, welche den Namen

König-Karl-Jubiläums-Stiftung

führen und **gewerblichen** sowie **landwirthschaftlichen** Zwecken dienen soll.

Die Gaben sind **durchaus freiwillige**. Geldbeiträge aus treuer patriotischer Hand sind herzlich willkommen.

Den 15. November 1888.

Das örtliche Comité.

Welzheim.

Zweites Verzeichnis

der bei dem Oberamt, dem gemeinsch. Oberamt und beziehungsweise Dekanatsamt hier eingegangenen Gaben für die armen Hagelbeschädigten in Raifersbach und Kirchenkirchberg.

Eingegangen sind:

Oberamt Herrenberg	76 M — S	Revisionsassistent Kopp d. S.	1 M — S	Oberamt Göppingen weiter	708 M 25 S
Schultheißenamt Sparwiesen	42 " 30 "	Gem. Amt Salach	150 " — "	Schultheißenamt Roigheim	76 " 25 "
Pfarramt Dürnau und Gammels-		L. G. Abele in Kirchheim	38 " 50 "	Pfarramt Lendstadel an 102 M	70 " — "
hausen	77 " 90 "	Ungenannt in Cannstatt	20 " — "	Gem. Amt Langenburg	100 " — "
Gemeinde Großesilingen	75 " — "	Rechtsanwalt Fricke, Ellwangen	10 " — "	F. Hildenbrand in Stuttgart	
Pfarramt Dürnau weiter	11 " 60 "	Durch Oberamtmanu Stahl, Aalen		Sammlung	300 " — "
Schultheißenamt Stödtlen	20 " — "	weiter	2 " — "	worunter 1 kleiner Theil für	
Gemeinsch. Amt Böblingen	81 " 5 "	Bauratschreiber Blum, Stuttgart	20 " — "	Welzheim.	
Oberamt Leutkirch	4 " — "	Pfarramt Schrozberg	46 " 30 "	Oberamt Calw	168 " 38 "
Gem. Amt Niedbach	27 " — "	Gem. Oberamt Blaubeuren	11 " — "	Gem. Oberamt Rotweil	3 " — "
Freiherr v. Palm'sches Rentamt		Durch G. Bay und Wundarzt		Bierbrauereibesitzer Joos in Wasser-	
in Steinbach	25 " — "	Wemmer in Reutlingen:		altingen mehrere Säcke Frucht.	
Oberamt Aalen weiter	115 " 50 "	Sammlung an 413 M 10 S		Oberamt Neresheim	15 " 10 "
Gem. Oberamt Marbach	153 " 50 "	hierher	250 " — "	Gemeindepflege Lippach	5 " — "
" " Calw	578 " 41 "	(Einen Theil erhielten die ärmsten		Gem. Amt Dobel	50 " — "
Karl Pflomm, Nagold	298 " 42 "	Hagelbeschädigten von Welzheim.)		" Oberamt Geislingen	354 " 32 "
Gem. Amt Ebersbach	79 " 40 "	Sammlung vom Oberamt Hall,		Pfarramt Neulautern	40 " — "
Schultheißenamt Birnbach	21 " 35 "	insbesondere Gemeinden West-		Oberamt Tettnang	598 " 60 "
Pfarramt Herrenthierbach	25 " 37 "	heim, Uttenhofen	582 " 43 "	Schultheißenamt Kirchheim	6 " — "
Schultheißenamt Untergriesheim	27 " 80 "	hierunter 1 Theil für Welzheim.		Oberamt Böblingen weiter	60 " — "
Pfarramt Ohmden	38 " 60 "	Gem. Oberamt Marbach	10 " 60 "	" Spächingen	100 " — "
Sammlung aus 6 Gemeinden		Stadtpfarramt Owen	52 " 80 "	Pfarramt Kirchheim i. Ries	20 " — "
des Oberamts Horb	527 " — "	Oberamt Neckarfulm (Bachenau)	7 " 40 "	Gem. Amt Obersteinach	60 " — "
Durch Oberamtmanu Weidner,		5 Gemeinden des Dk. Gerabronn	213 " 11 "	" " Blauselden	41 " — "
Gaildorf weiter	380 " — "	Oberamt Rotweil	157 " 50 "	Pfarramt Kupperstshofen	48 " 10 "
Pfarramt Holzmaden	37 " — "	desgl.	4 " — "	Oberamt Neckarfulm weiter	42 " 6 "
Aus verschiedenen Gemeinden		Gem. Amt Dahrenfeld	25 " 32 "	Gem. Amt Gattenhofen	135 " 5 "
des Oberamts Brackenheim	184 " 90 "	" " Michelbach a. S.	51 " 75 "	Dekanatsamt Kirchheim	36 " 15 "
Gem. Amt Wächterbeuren	200 " — "	Schultheißenamt Neckargartach	180 " — "	J. F. in Stuttgart	40 " — "
Pfarramt Scheinbach	13 " 50 "	" " Kirchheim a. N.	10 " — "	Neckarzeitung Heilbronn, 2. Send-	
Gemeinde Oedheim	29 " 40 "	Gem. Amt Schlierbach	152 " — "	ung	78 " 30 "
" " Ottenbach	21 " 5 "	" " Zaberfeld	13 " 10 "	Pfarramt Endersbach	15 " 20 "
Kirchenkollekte Bühlerthann	9 " — "	Sammlung im Dr. und im Bad		Dekanatsamt Besigheim	335 " — "
Regierungsdirektor v. Lamparter,		Boll, insbesondere der Familie		Stadtpfarramt Gerabronn	70 " — "
Ellwangen	10 " — "	Blumhardt und Brodeisen	686 " 25 "	Pfarramt Ohmden	38 " 60 "

Herzlichen Dank den freundlichen Gebern für diese reichliche Beisteuer!
Den 14. November 1888.

Das gem. Oberamt.

Oberamtmanu Bellnagel. Dekan Hölz.

Bezirks-Nachrichten.

§ L o r c h, 13. Nov. Heute wurde Stadt-Stabs- und Armenpfleger Raff von hier, 62 Jahre alt, nach langem und schwerem Leiden unter sehr zahlreicher Leichenbegleitung zur Erde bestattet. Am Grabe legten Kränze nieder: 1. Stadtschultheiß Sigel im Namen der bürgerlichen Kollegien, indem er die praktischen, zielbewußten und aufrichtigen Ansichten des Verstorbenen, welche derselbe zum Wohl der Gemeinde entfaltet, betonte; 2. Kassier Mezger im Auftrage des Viehversicherungsvereins, dessen Gründer und Vorstand der Verstorbene war. Stadtpfarrer Wurm hob ebenfalls hervor, wie der Dahingeshiedene so enge, mit der ganzen Gemeinde verbunden gewesen sei und deren Interessen auf dem Herzen getragen habe. Die Gesamtgemeinde Vorch wird Raff ein dankbares Andenken bewahren. (N. 3.)

§ L o r c h, 14. Nov. Am Montag den 19. d. M. findet auf hiesigem Rathhaus von vormittags 8—11 Uhr die Wahl eines Stadtpflegers statt. Der Gehalt desselben beträgt samt Einzugsgebühr jährlich etwa 537 Mark, wofür der Neugewählte die ganze Gemeindevermögens Verwaltung und Berechnung zu besorgen, sowie alle Bau- und Unterhaltungsarbeiten der Gemeinde an Gebäuden, Gütern, Straßen, Brücken, Ufern etc. persönlich zu leiten und zu beaufsichtigen hat. (N. 3.)

Württemberg.

§ Stuttgart, 13. Nov. Vergangenen Sonntag kam der gegenwärtig mit seiner Familie in Cannes weilende Bruder Ihrer Majestät der Königin, Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Michael von Rußland mit seinem ältesten Sohne, dem Großfürsten Nikolaus, sowie mit dem Großfürsten Peter, Sohn des Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch, nach Nizza, um Seine Majestät den König zu besuchen. Höchstselben nahmen mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Herzog Georg von Leuchtenberg bei Seiner Majestät das Frühstück ein und kehrten gegen Abend wieder nach Cannes zurück.

§ Stuttgart, 14. Nov. Am kaiserlichen Kolleg in Peking ist ein Lehrstuhl für deutsche Sprache errichtet worden. Die Professur wurde einem Stuttgarter, der im chinesischen Staatsdienst steht, Eduard Wolf, übertragen.

§ Stuttgart, 15. Nov. Gestern früh ist an einem Neubau in der Rothstraße ein Mann heruntergefallen, welcher sofort tot war.

§ Stuttgart, 13. Nov. Der gährende neue Wein hätte heute beinahe wieder eine Familie in tiefe Betrübnis gesetzt. Eine hiesige Handwerkerfamilie hat sich eine Portion „Neuen“ in den Keller gelegt. Trotz des Verbots ging

der 12jährige Sohn in den Keller um sich einen Krug Wein zu holen. Das Schwesterchen sollte oben warten, daß den Uebelthäter niemand überrasche. Als der Bruder lange nicht zurückkam, bekam das Mädchen Angst und rief den Vater, der den Knaben betäubt im Keller liegend antraf.

§ In Schorndorf hat Präsident von Hofacker die ihm wieder angetragene Kandidatur für den Landtag angenommen.

§ Bei der Klärfestfeier in Schorndorf wurde ein Ueberfluß von 1200 M. erzielt, der zu einem wohlthätigen Zwecke verwendet werden soll.

§ Murrhardt, 13. Nov. Heute vormittag um 9 Uhr ist in der Ruffernschen Sägmühle in Sigelsberg Feuer ausgebrochen; das angebaute Wohnhaus konnte gerettet werden, die Sägmühle selbst ist vollständig niedergebrannt.

§ In Backnang ist dem Winkeladvokaten Friederich die Ausübung der Winkeladvokatur oberamtlich untersagt worden.

§ Crailsheim, 13. Nov. Heute war hier im Hotel Faber Versammlung der Aerzte des Jagdkreises.

§ Eßlingen, 11. Nov. Nach einem in der Eßl. Ztg. veröffentlichten Aufruf hat der Ausschuß zur Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm in Eßlingen (Herren L. Kessler, H. Merkel, G. Schiller, G. Stitz, Chr. Zillinger) nach Beratung mit verschiedenen württ. Künstlern einen von den Architekten Eisenlohr und Weigle in Stuttgart verfertigten Entwurf als den passendsten ausgewählt; die bürgerlichen Kollegien haben den zur Errichtung des Denkmals vorgeschlagenen Platz auf der Mairie zur Verfügung gestellt. Die Fertigstellung und Enthüllung des Denkmals ist bis zum 22. März k. J. geplant.

§ Ulm, 14. Novbr. Der Zugmeister des heute vormittag in der Richtung Blaubeuren abgehenden Zugs bemerkte, daß sich kurz vor Herannahen des Zugs ein junger Mann in selbstmörderischer Absicht auf die Schienen legte und sich auch in der That überfahren ließ. Der gräßlich Verstümmelte ist nach bei ihm vorgefundenen Militärpapieren der 23 Jahre alte Bäcker Heinrich Widmaier von Donzdorf, welcher beim hiesigen Bahnhofumbau in letzterer Zeit beschäftigt war.

§ Ulm, 14. Nov. Ein Mädchen von auswärts, das an Martini hier aus dem Dienst trat, wollte die Stadt nicht verlassen, ohne einen warmen Unterrock mitzunehmen. Sie ging in einen Laden, ließ sich auf den Namen einer Metzgerin eine Auswahl Röcke geben und entfernte sich damit. Der Kaufmann, der nicht ganz traute, schickte dem Mädchen nach,

und da es nicht in das Metzgerhaus, sondern nebenan eintrat und dort die Röcke verbarg, um sie später an sich zu nehmen, wurde die Schwindlerin angehalten und sitzt nun hinter Schloß und Riegel.

§ Heilbronn, 15. Nov. Heute Nacht ist in der Zichorienfabrik von Aug. Fr. Closs Nachfolger ein größerer Brand ausgebrochen, welcher die sämtlichen Fabrikräumlichkeiten verzehrte. Die angebaute Wohnung konnte nur mit Mühe und größter Anstrengung der Feuerwehr gerettet werden. Das Feuer soll in der Darre entstanden sein.

§ Saulgau, 13. Nov. Bei einem Brand im nordöstlichen Teile der Stadt, welchem ein Doppelhaus zum Opfer fiel, hat eine alte Frau den Tod in den Flammen gefunden.

Deutschland.

— Berlin, 15. Nov. Kaiser Wilhelm ernannte den Großfürsten Thronfolger zum Chef des 8. Husarenregiments.

— München, 15. Nov. Der Senior des bayerischen Herzogshauses, Herzog Maximilian von Bayern, ist heute morgen 3¹/₂ Uhr gestorben.

— Berlin, 15. Nov. Der Bundesrat genehmigte in der heutigen Plenarsitzung den Gesetzentwurf, betr. die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter, in zweiter Lesung.

— Berlin, 13. Novbr. Vier deutsche und 6 englische Kriegsschiffe blockieren die Küste von Ostafrika.

— Berlin, 13. Nov. Der italienische Generalstab verhandelt mit dem deutschen behufs Aufstellung eines gemeinsamen Mobilmachungsplanes.

— Berlin, 14. Nov. Der Fürst von Bulgarien ist vor einer Bande, welche den Umsturz im Lande erstrebe und das Leben des Fürsten bedrohe, von Konstantinopel ernstlich gewarnt worden.

— Dresden, 14. Novbr. Der gesamte Schiffsverkehr auf der Elbe ist wegen starken Eisganges eingestellt.

Ausland.

† Paris, 14. Nov. Präsident Carnot unterzeichnete heute den Erlaß, durch welchen der bisherige französische Gesandte in Stockholm, Barrère, zum Gesandten in München ernannt wird.

† Paris, 14. Novbr. Die Revisionskommission sprach sich für Aufhebung des Senats wie der Präsidentschaft der Republik aus.

† Einem Pariser Telegramm des Berl. Tagbl. zufolge ist in der Nähe von Belfort ein neuer Grenzwischenfall vorgekommen, welcher bisher streng geheimlichst worden ist. Da

gegenüberlag, um ein Zimmer zu bestellen. Kaum hatte er jedoch dies besorgt, als er sich wieder nach dem Wartesalon wandte, und mit fieberhafter Unruhe die Ankunft des Zuges erwartete.

Ein schrilles Pfeifen ertönte und der Train fuhr in die Halle. Hastig eilte der Graf auf den Perron.

Ein junger Mann mit vornehmer Haltung, in eleganten Reisekleidern, eine kleine Handtasche tragend, entstieg einem der Waggons, forschend blickte er um sich, doch kaum hatte er den Grafen Wallheim erblickt, als er auf denselben zueilte.

„Vater! Endlich bin ich wieder bei Ihnen!“ rief er.

Graf Wallheim schloß seinen Sohn bewegt in seine Arme und sprach mit Thränen in den Augen:

(Fortsetzung folgt.)

Die Millionen des Wucherers.

Kriminalerzählung aus der Gegenwart

von
Erwin Treumann.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Nach dem Verlaufe einer Viertelstunde erschien Graf Wallheim, bereits in Reisekleidern, wieder bei Eveline, um von ihr Abschied zu nehmen. „Treffen Sie alle Vorbereitungen zum Empfange meines Sohnes, teure Eveline,“ sprach der Graf zur Baronesse, als er ihr die Hand reichte. „In längstens einer Woche kehre ich mit ihm zurück und da wünsche ich Ordnung und Ruhe auf Schloß Wallheim zu finden! Adieu, meine Liebe!“

Ein herzlicher Händedruck folgte diesen Worten und der Graf ging hinab zu seinem Wagen.

„Viel Glück auf die Reise und meine besten Grüße an Rudolf!“ rief ihm Baronesse Eveline

nach und trat an das Fenster, um dem Wegfahrenden nachzublicken.

Als der Wagen am Fenster vorbeifuhr, winkte Eveline mit ihrem Tuche dem Grafen noch ein Lebwohl zu; dann verschwand das Gefährt hinter den Mauern und rollte langsam den schneckenförmigen Serpentinweg hinunter.

Auf der Landstraße unten ungelangt, hieb der Kutscher in die Pferde und in lausendem Galopp ging es dem Provinzstädtchen S . . . zu, welches die letzte Bahnstation vor dem Schlosse Wallheim war.

In ungefähr zwei und ein halb Stunden erreichte der Wagen den Bahnhof in S . . . , wo der Graf ausstieg und sich nach dem Wartesalon begab, um sich nach der Ankunft des Pariser Zuges zu erkundigen. Gleichlautend mit den Angaben in Rudolf's Briefe, erfuhr Graf Wallheim hier, daß der Train um 5 Uhr eintreffen werde. Die Uhr zeigte einige Minuten nach halb fünf Uhr, der Graf hatte somit noch eine volle halbe Stunde Zeit. Er begab sich in das Hotel, welches dem Bahnhof

nach verfolgten in der Nähe von Chavannes les grandes drei französische Jäger einen angeschossenen Rehbock auf deutsches Gebiet; von einem hinzukommenden deutschen Förster aufgefordert, sich zurückzuziehen, leisteten sie nicht Folge, worauf der deutsche Förster schoß und einen der französischen Jäger leicht verwundete.

† **Brüssel, 14. Nov.** Nach einer Meldung aus Dour (Provinz Hennegau) fand in vergangener Nacht in der dortigen Kohlengrube „Friedrich“ eine Entzündung schlagender Wetter statt. Die Zahl der Getöteten beträgt 35.

† Aus **Belgrad** wird gemeldet, daß vergangenen Samstag mehr als 30 Türken die serbische Grenze bei Raschka überschritten und einige Serben überfallen haben, von denen zwei getötet und einer verwundet wurde. Die serbischen Grenzwachter drängten die Türken nach heftigem Kampf zurück.

Verschiedenes.

* Ein 206 Centimeter großer Rekrut ist am 5. Nov. in Berlin eingetroffen. Der junge Mann ist bei seiner Goliatlänge berufen, Flügelmann des ersten preussischen Regiments zu werden.

* **Nürnberg, 14. Nov.** In der Nachbarstadt Fürth ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Drei Bäckergehilfen hatten vor dem Schlafengehen in ihrer Schlafkammer ein Feuer mit Kohlen angemacht und wurden des Morgens erstickt aufgefunden.

* Aus **Bayern, 12. Nov.** Einen schrecklichen Tod fand der 68 Jahre alte Gürtler Paul Randler von Teining bei Bayerdiesem Amts Landsberg. Nach den M. N. hatte sich derselbe gestern nur in Begleitung seines Hundes, eines kleinen Rattenfängers, in das Wirtshaus einer etwa 1 Stunde von Teining entfernten Ortschaft begeben. Gegen 8 Uhr abends machte er sich auf den Heimweg, kam aber vom rechten Weg ab und geriet in einen versumpften Torfstich, in welchem er bis über die Brust in den Schlamm einsank und sich trotz aller Anstrengungen nicht mehr herausarbeiten konnte und während der Nacht erfror. Am Morgen fanden des Weges kommende Holzarbeiter durch das Gebell des Hundes, der bei der Leiche verblieben war, aufmerksam gemacht,

den Leichnam und zogen ihn heraus. Der Verunglückte lebte in sehr guten Verhältnissen.

* **Der Gendarm Steindamm in Hünfeld**, der sich kurz vor seiner geplanten Verhaftung erschossen hat, war doch nicht der Brandstiftung angeschuldigt. Er hat sich eines anderen Verbrechens wegen das Leben genommen.

* Die erste Zeitung in Deutschland erschien in Straßburg im Jahre 1609 und bald hatte auch Berlin eine solche. Die ältesten erhaltenen Zeitungsblätter aus Berlin stammen jedoch erst aus dem Jahre 1684. Sie führen den Titel „Der Postillon“; da ihr Inhalt sehr dürftig war, so las man in Berlin meist Hamburger Blätter.

* **Börlitz, 10. Nov.** Das Opfer einer Arzneimittel-Verwechslung scheint hier ein Familienvater, dessen Leiche auf Anordnung der Staatsanwaltschaft nicht beigelegt werden durfte, geworden zu sein. Wie verlautet, hatte eine hiesige Drogenhandlung, in der wider das Gesetz das ärztliche Rezept ausgeführt worden ist, dem am gastrischen Fieber Erkrankten Antifebrin anstatt Antipyrin gegeben. Das Rezept ist trotz allen Suchens nicht mehr aufzufinden, so daß zunächst nicht zu ersehen ist, ob die Schuld des verhängnisvollen Vergehens den Arzt oder den Drogenhändler trifft. Der letztere erklärt in den hiesigen Blättern, keine Schuld an dem Tode des Mannes zu haben, für den er die Pulver angefertigt hat. Der Rest derselben befindet sich in den Händen der Staatsanwaltschaft.

* Unglück hatte ein zärtlicher Bräutigam in Liegnitz. Er ließ sich in Berlin wunderschön photographieren und schickte das Bild seiner Braut. Diese aber erblickte auf der Photographie nicht ihren Bräutigam, sondern eine grimmig dreinschauende Bulldogge und ein zierliches Cypripedium. Sie hielt das für eine Anspielung, daß sie zusammenpafsten wie Hund und Kage, und schrieb ihm ab. Nun war das Erschrecken an ihm, er forschte nach und ermittelte, daß der Photograph die Pakete und Bilder verwechselt hatte. Die Versöhnung fand einige Tage später auf dem Standesamt statt.

* **Zürich, 12. Nov.** Heute Morgen wurde am Utotai eine gewisse Anna Duber von Ober-

wyl (Aargau) ermordet aufgefunden. Mit einem Messer war ihr von hinten der Kopf bis an die Mundhöhle durchbohrt worden. Vom Thäter hat man keine Spur.

* **Warschau, 12. Nov.** In der Eisen gießerei Vulcan in der Vorstadt Praga ist ein riesiger Dampfkessel explodiert. Drei Personen sind tot, eine größere Anzahl schwer verletzt; das Kesselgebäude ist gänzlich vernichtet.

* Aus **Warschau** schreibt man: Der Warschauer zoologische Garten war in der letzten Nachmittagsstunde des 3. November der Schauplatz einer furchtbaren Scene, die sich im Bärenkäfig zutrug. Kaum hatte nämlich der Bärenwärter Kuczeraki das Innere des Käfigs betreten, um die Bestie zu füttern, so wurde er von derselben erfaßt und auf das Entsetzliche zugerichtet. Der Bär biß zunächst dem Unglücklichen eine Wange ab, riß ihm die Kopfhaut herunter und grub seine Zähne tief in Kopf und Leib ein. Es eilten zwar sofort auf das Geschrei Kuczeraki's mehrere Parkwärter mit Mistgabeln herbei. Je eifriger die Wärter aber nach dem Tier stachen, desto wütender wurde dasselbe und zerfleischte nur noch um so mehr sein Opfer. Ja es hätte auch bald noch einen zweiten Parkwärter hereingezogen. Als es endlich gelang, Kuczeraki aus dem Käfig zu entfernen, war es nur noch eine zuckende Fleischmasse, die Kopfhaut war vollständig heruntergerissen, die Augen aus ihren Höhlen herausgezogen, der Brustkasten völlig eingedrückt, die Rippen gebrochen, Arme, Hände und Füße angefressen. Kuczeraki starb auf dem Transport nach dem Hospital.

Handel & Verkehr.

(**Stuttgart, 15. Nov.** Wochenmarkt. Karioffeln: 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 30 pr. Ztr. Silberkraut: 9—10 M. pr. 100 Stück. Mostobst: Aepfel 3 M. 30 bis 3 M. 50 pr. Ztr.

(**Murrhardt, 14. Nov.** Dem heute hier abgehaltenen Schafmarkt waren ca. 2000 Stück Schafe zugeführt. Der Handel ging sehr lebhaft; ungefähr die Hälfte wurde zu guten Preisen umgesetzt. Erlöse wurden für Zuchtschafe 33—36 M., Jährlinge 32—36 M., für Lämmer 20—25 M. und für Brackschafe 18 bis 24 M. je per Paar.

Bekanntmachungen.

Tricot-Tailen

rein wollene, mit und ohne Verzierung, schon von M. 3 50 an, empfiehlt bestens

Heinr. Aug. Billinger.

Bei **Chr. Schömpersen** in **Nahr** ist erschienen und bei den Buchhändlern, Buchbindern und sonstigen Kalender-Verkäufern zu haben:

Der Vetter vom Rhein

Kalender für 1889. 11. Jahrgang.

Preis 30 Pf.

Das Monatsverzeichnis enthält dieses Jahr freien Platz zum Einschreiben von Notizen.

Inhalt: Die beiden Wölfe von Oberstein. Eine Erzählung aus dem Jahre 1849 von M. Barac. Mit 5 Bildern. — Der Dom zu Mailand. Mit Bild. — Hans Apfelfern. Mit Bild. — Christl und Liesl. Eine Geschichte aus den Bergen. Mit 2 je 1 Seite großen prächtigen Bildern. — Der verhängnisvolle Topf. Eine lustige Geschichte aus dem Handwerksburschenleben. Mit 3 Bildern. — Ein amerikanisches Ausstellungsgeheimnis. — Weihnachten eines Seekadetten. Mit 2 Bildern. — Der vereitelte Besuch. Mit Bild. — Drei Neujahrsabende. — Weltbegebenheiten mit 12 Bildern: Prinz Lud-

wig von Baden, Kaiser Wilhelm mit seinen Urenteln am historischen Esfenster, Kaiser Wilhelm unterschreibt das letzte Aktenstück, Kaiser Friedrich, San Remo, Schloß Friedrichskron, Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Viktoria, Papst Leo XIII. im Triumphzuge, Ferdinand Fürst von Bulgarien, August Graf v. Werder, Alfred Krupp. — Gedichte, Humoristisches u. s. w.

Noch kein Jahrgang hat so viele, schöne und große Bilder gebracht wie dieser.

Wettelberg.

Steinbrecher

zum Brechen von 500 Meter sucht sofort

Gottlieb Höfer.

Gesinde-Dienstbücher

hält vorrätig die Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Rudersberg.

Von Montag an wird jeden Tag

Sirsen

gemacht.

Müller Suedt.

Schuldflugschreiben

ist zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei

Wer an Husten

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspeien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht-Brustsaft, das beste Haus- und Genussmittel. Zu haben bei Conditior H. Hohly in Welzheim.

Farben

empfehlst billigst **Albert Böhlinger, Murrhardt.**

R. Forstamt Hall.

Forstpolizeiliches Verbot.

Das Schleifen von Stammholz auf chausseierten Wegen in Staatswaldungen ohne Benützung eines sogenannten Vordergestells ist verboten und muß e auf Grund des Artikels 25 Ziff. 1 des Forstpolizeigesetzes vom 8. September 1879 bestraft werden.
Hall, den 10. November 1888.

R. Forstamt.
v. Hügel.

Waldhausen.

Schulhausbau=Alford.

Die hiesige Ortsgemeinde hat die Erbauung eines neuen Schulhauses nebst eines Waschauses beschlossen und werden die Bauarbeiten hiezu im Submissionsweg vergeben.

Es beträgt der Ueberschlag für:

Grab-, Betonier- u Maurerarbeit	7721	ℳ	13	ℳ
Zimmerarbeit	3331	"	50	"
Falzziegeld	717	"	74	"
Ausreicharbeit und Auffüllung	131	"	75	"
Gipsarbeit	767	"	53	"
Flaschnerarbeit	303	"	60	"
Lieferung eiserner Säulen	325	"	—	"
Schmiedarbeit	100	"	—	"
Schreinerarbeit	1905	"	26	"
Glaserarbeit	480	"	82	"
Schlosserarbeit	620	"	70	"
Herde und Ofen	470	"	—	"
Tapezierarbeiten	100	"	—	"
Maler- und Anstricharbeit	478	"	80	"
Asphaltarbeit	35	"	—	"
Witzableitung	150	"	—	"

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind auf dem hiesigen Rathaus zur Einsicht ausgelegt.

Alfordstiebhaber haben ihre Offerte schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Schulhausbau Waldhausen“ bis

Samstag den 24. d. M.

nachmittags 2 Uhr

beim Schultheißenamt Waldhausen einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben, welcher die Submittenten anwohnen können, stattfindet.

Den 13. November 1888.

Gemeinderat.

Vorstand: Beeb.

Frachtbriefe sind stets vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Die OberamtsSparkasse

nimmt Einlagen bis zum Betrage von 1200 ℳ pro Einleger entgegen.
Kasierer Stähle.

Lorch.

Danklagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres teuren unvergesslichen Vaters und Großvaters

Carl Raff, Stadtpfleger,

und für die reichen Blumenspenden, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sprechen hiemit den innigsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Mengen (Würt.)

Vorzügliche prima

Limburger Käse,

das Pfund 24 und 28 ℳ
versendet unter Nachnahme in Kisten
von 40 und 80 Pfund.

Schweizer-Käse,

per Pfund 50 und 56 ℳ.
Conrad Selbherr.

Klassenbach.

Jeden Samstag wird

Sirsen

gegerbt. Müller Glas.

Einen tüchtigen jüngeren

Wahlknecht

sucht Der Obige.

Klassenbach.

Gegen gesetzliche Sicherheit können bis 1. Januar

1200 ℳ.

Pflegschaftsgeld zu 4 1/2 % erhoben werden

Pfleger M. Höfer.

Welzheim.

Von heute an fortwährend

Frankfurter

Brat- & Leberwürste

sowie

Saitenwürste

bei

Messger Kohnle.

== Großer ==

Inventar-Ausverkauf

sämtlicher Artikel

meines Lagers unter äußerst reduzierten Preisen.

Chr. Becker, Murrhardt.